

Kinder während des Badens bestohlen

Drei Handys und ein Pocket-PC verschwunden

TRENDELBURG. Drei Mädchen und einem Junge im Alter von 12 bis 14 Jahren sind am Mittwochnachmittag die Handys und ein Pocket-PC gestohlen worden, als sie in der Diemel im Bereich der alten Mühle bei Trendelburg gebadet haben.

Eines der Mädchen konnte nach der Tat zwei Jugendliche antreffen, die nach ihren Angaben mit der Beute flüchteten. Die Hofgeismarer Polizei sucht nun nach den beiden etwa 15 bis 17 Jahre alten Jugendlichen, die mit schwarzen Jogginghosen sowie grauen T-Shirts bekleidet gewesen sein sollen.

Die Opfer gaben gegenüber den Polizeibeamten an, dass sich die Tat zwischen 17.10 Uhr und 17.30 Uhr ereignet habe. Zu dieser Zeit badeten die vier Jugendlichen in der Diemel und hatten ihre persönlichen Sachen zum Teil auf der Wiese an der Straße „Zur Alten Mühle“ und zum Teil auf der Halbinsel im Bereich der Brücke unbeaufsichtigt zurückgelassen.

Als sie gegen 17.30 Uhr zu ihren Sachen zurückkehrten, stellten sie den Diebstahl von drei Samsung-Handys der Typen Galaxy-Young, -Wave und -Ace fest. Zudem fehlten ein Pocket-PC des Herstellers Hewlett Packard, weiße In-Ear-Kopfhö-

rer des Herstellers Samsung und fünf Euro Bargeld. Wie die Jugendlichen weiter berichteten, machte sich eines der Mädchen in der Umgebung auf die Suche nach einem möglichen Täter. Noch an der Straße „Zur Alten Mühle“, kurz vor dem Campingplatz, soll sie auf zwei Jugendliche getroffen sein, die am Straßenrand hockten. Vor ihnen spürten neben einer schwarzen Sporttasche die gestohlenen Handys gelegen. Als sie die Jugendlichen ansprach, hätten sie die Mobiltelefone in die Tasche gepackt und seien weiter in Richtung Karlshafener Straße geflüchtet.

Zeugen gesucht

Das Mädchen beschrieb die Täter bei der Polizei wie folgt: Zwei Jungen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren, etwa 1,70 bis 1,75 Meter groß und schlank. Sie sollen dunkelblonde Haare gehabt haben und seien beide, trotz der warmen Temperaturen, mit langen schwarzen Jogginghosen und dunkelgrauen T-Shirts bekleidet gewesen.

Die Polizei bittet Zeugen, die Hinweise auf Täter geben können oder den Verbleib der Beute, sich unter 0 56 71 / 99 28 0 bei der Polizei Hofgeismar oder unter 0 56 1 / 91 00 beim Polizeipräsidium Nordhessen zu melden. (eg/cst)

Mehr zum Thema: Nun hat Dinges zwei Konkurrenten



Mit Freude in den Wahlkampf: Joachim Helmke (links) und Maik Mackewitz (rechts) fordern Amtsinhaber Andreas Dinges heraus. Der wusste bei seiner „Proklamation“ am 23. Mai allerdings noch nichts von den Mitbewerbern. Archivfoto: S. Hoffmann/Fotos: privat

Finger in Wunden gelegt

Bürgermeister Dinges Herausforderer wollen bessere Außenwirkung und Transparenz

VON GERD HENKE

CALDEN. Ullrich Meßmer macht keinen Hehl aus dem Bestreben der Caldener Sozialdemokraten, Bürgermeister Andreas Dinges bei der Direktwahl am 14. September abzuwählen. Man könne mit der Arbeit des Verwaltungschefs nicht zufrieden sein, sagt der Vorsitzende des SPD-Gemeindeverbandes. Doch Meßmer weiß auch um die Schwierigkeit, den bei vielen Bürgern beliebten Dinges vom Chefesessel im Rathaus fernzuhalten.

Schon dreimal haben sozialdemokratische Kandidaten gegen den parteilosen Dinges verloren - und zwar ziemlich deutlich. Meßmer glaubt den Grund zu kennen: „Der Wäh-

ler möchte zwar eine starke SPD im Parlament, aber als Bürgermeister lieber einen Unabhängigen.“

Nun, der erste Teil dieses gemutmaßten Wählerwillens ist bereits erfüllt: Die SPD erlangte bei der Kommunalwahl 2011 die absolute Mehrheit in der Gemeindevertretung. Und sicher ist seit gestern, dass sich auch der zweite Teil des Wählerwunsches erfüllen wird: Der nächste Caldener Bürgermeister wird kein Parteimensch, sondern wieder ein Unabhängiger sein. Mit Joachim Helmke und Maik Mackewitz treten gleich zwei Kandidaten gegen den ebenfalls parteilosen Dinges an.

Beide legen schon in ihren ersten Erklärungen gegenüber

unserer Zeitung den Finger in die offenen Caldener Wunden: die schlechte Außendarstellung der Gemeinde und die ungelösten Haushaltsprobleme. „Von außen betrachtet kommt einem Calden als Gemeinde vor, die abgewickelt wird“, sagt Mackewitz und verweist auf die Diskussion um die Dorfgemeinschaftshäuser, das Freibad und die Vereinsförderung. Diese schlechte Außenwirkung müsse sich ändern, meint er.

Joachim Helmcke sieht in der Verwaltungsspitze „mangelndes Verständnis für die großen Probleme des Haushalts“. In diesem Zusammenhang müsse die Entwicklung des Gewerbegebietes vorangetrieben werden, um mehr Ge-

werbsteuern zu erzielen. Zudem müsse die Transparenz bei Entscheidungen verbessert werden, so Helmcke

Auch im Parlament wird Dinges immer wieder mit dem Unmut der Fraktionen konfrontiert. SPD-Chef Meßmer wohnt, dass dieser Unmut über die Amtsführung mehr und mehr auch in der Bevölkerung ankomme. Deshalb begrüße es die SPD, dass es nun zwei klare Alternativen zum Amtsinhaber gibt. Der aber hat von seinem Optimismus auch angesichts der neuen Konkurrenz nichts eingebüßt. Anlass gibt ihm sein Fest zur „Proklamation“ am 23. Mai. „Das war ein toller Erfolg mit 500 Gästen“, freut sich Dinges über den großen Zuspruch.

Führung durch die Ausstellung

Oedelsheim: Austausch über Konfirmandenzeit

OEDELSHEIM. Als Bestandteil der Museumsmeile Wesertal, die in diesem Jahr das übergreifende Motto „Gott hat viele Wohnungen - Glaubens- & Religionsvielfalt im Wesertal“ trägt, bietet das Museum Oedelsheim am Sonntag, 15. Juni, eine besondere Begegnung. Ab 14 Uhr findet eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „100 Jahre Konfirmation und Kommunion - Riten und Bräuche im Wandel“ statt, die den Besuchern die dargestellten Fotos, Dokumente und Bekleidungsbräuche nahebringt und sie tiefer in die Thematik einführt.

Ab 16 Uhr bietet sich die Gelegenheit, unter der Moderati-

on von Pfarrer Johannes Bergau (Oedelsheim) an einem generationenübergreifenden Treffen unter dem Motto „...und nachmittags zum Konfirmandenunterricht“ teilzunehmen. Hier dürfen Erinnerungen aus der eigenen Konfirmandenzeit ausgetauscht werden.

Als Stärkung bietet das Museumsteam ein reichhaltiges Kuchenbuffett an, ergänzt durch Kaffee, kalte Getränke und Deftiges.

Weitere Informationen zum Museum und seinen Veranstaltungen sind auf der Webseite www.verkehrsverein-oedelsheim.de zu finden.

Die Sonderausstellung ist in bis 12. Oktober zu sehen. (eg/cst)

Fotos aus Oberweser

Gemeindeverwaltung schreibt Wettbewerb aus

OBERWESER. „Leben wir nicht in einer schönen Landschaft? Ist es nicht ein Traum in dieser malerischen Umgebung Urlaub zu machen?“ Mit diesen Fragen lädt die Gemeindeverwaltung Oberweser zu einem Fotowettbewerb ein.

Es geht darum, die Gegend um Oberweser aus Sicht der Fotografen kennenzulernen, ungewöhnliche Perspektiven im Bild zu haben, die Stimmung rund um den Ort einzufangen.

Einsendungen an: Gemeindeverwaltung Oberweser, Brückenstraße 1, 34399 Oberweser. Einsendeschluss ist der 15. August.

Verlost werden drei Preise. Hauptgewinn ist eine Saisonkarte für das Freibad für 2015; 2. Preis ist die Grillplatzbenutzung (Grillplatz nach Wahl) für einen Tag. 3. Platz: Zehnerkarte für Frei- bzw. Hallenbad.

Mehr unter: www.oberweser.de (eg/cst)

Klänge zum Nachdenken und Träumen

Hossam Shaker spielt in der Klosterkirche Lippoldsberg auf der orientalischen Zither

LIPPOLDSBERG. Hossam Shaker ist ein Meisterspieler der ägyptischen Kanun, einer Art orientalischer Zither. Er gibt am Samstag, 14. Juni, ab 19.30 Uhr ein Konzert in der Klosterkirche Lippoldsberg. „Erzählungen der Seele“ heißt die Vorstellung.

Der Klang der Kanun ist zart und füllt dennoch den Raum. Ein komplettes Orchester scheint in den Saiten mitzuschwingen. Spirituelle Töne, in die sich Sehnsucht und Melancholie hineinmischen, inspirieren, regen zum Träumen und zum Nachdenken an. „Es sind die Gesänge der Seele“, sagt Shaker, „sprechende Klangbilder, die auf Anheben tief ins Herz treffen.“

In seinem Programm „Hadith roh - Erzählungen der Seele“ gibt der Musiker Einblicke in die orientalische Seele. Von einem der ausgezogen ist, das Zusammenleben der Kulturen und Religionen zu ergründen und der seine Eindrücke

musikalisch verarbeitet - zu hören zum Beispiel in Flamenco-Einsprengeln sowie westlich geprägten Jazz- und Klassikanklängen.

Musiker und Komponist

Shaker ist Musiker, Komponist und Leiter des Instituts für Friedenskultur (Unesco). Geboren 1963 in Ismailia, aufgewachsen in Kairo, tritt er mit 14 Jahren in die Akademie der Künste in Kairo ein, um Musik zu studieren. Er gründete in den 90er-Jahren die in Ägypten legendäre Gruppe Ra7alla und wurde „Musiker des Jahres“, gehört zu den weltbesten Kanunspielern.

Shaker hat nicht nur seine eigene Spieltechnik entwickelt, sondern auch eine eigenständige Klangsprache, in der sich Elemente unterschiedlichster Musiktraditionen mischen. (eg/cst)

• Der Eintrittspreis für das Konzert beträgt 10 Euro.



Hossam Shaker gibt ein Konzert in Lippoldsberg.

Foto: nh

Kurz notiert

Menschenkicker-Turnier in Gottstreu

GOTTSTREU. Wer wird Straßenmeister beim Menschenkicker-Turnier in Gottstreu? Diese Frage wird am Freitagabend, 13. Juni, ab 18 Uhr beantwortet. Dann nämlich startet der SV Gottstreu sein kleines Sportwochenende am Grillplatz in Weiße-Hütte. Am Samstag ab 14 Uhr beginnt das Turnier für Jedermann. Ob Vereine, Institutionen oder eine Mannschaft aus Freunden und Bekannten. Alle sind willkommen und können sich bei Jörg Reisenauer über den Turnierverlauf informieren und anmelden. Tel.: 01 73/285 07 29. (zhh)

Die Tipps zur Fußball-Weltmeisterschaft

	Bad Karlshafen Marie-Durand-Schule		Griebenstein Heinrich-Gruppe-Schule		Hofgeismar Gustav-Heinemann-Schule		Immenhausen Freiherr-vom-Stein-Schule	
	Mädchen 0 Punkte	Jungs 0 Punkte	Mädchen 0 Punkte	Jungs 0 Punkte	Mädchen 0 Punkte	Jungs 0 Punkte	Mädchen 0 Punkte	Jungs 0 Punkte
Mexiko - Kamerun	1:0	0:1	2:1	2:1	1:2	1:2	1:0	1:2
Spanien - Niederlande	4:2	1:0	2:2	2:1	3:2	2:1	1:1	2:1
Chile - Australien	1:2	2:0	0:1	1:1	0:1	3:0	1:0	2:0